

EIN AUSGEZEICHNETES PROJEKT

- Wandsbeker Sozialpreis 2013
- Förderpreise „Kultur bewegt“ der Stiftung Maritim und Kulturbehörde Hamburg 2008/09, 2010/11, 2012/13
- Förderpreis „Anstiften!“ 2009 der Körber-Stiftung

„Die Körber-Stiftung empfiehlt das Historische Kinderprojekt für weitere Förderung durch Dritte. Es verknüpft und fördert in vorbildlicher - und im Raum Hamburg einzigartiger - Weise Elemente des intergenerationellen und außerschulischen Lernens, der lokalen Geschichtsforschung, der Kulturvermittlung und der Quartiersentwicklung.“
Sven Tetzlaff, Körber-Stiftung

„Mit Fotos, alten Gegenständen und lebhaften Erzählungen weckten Sie vor Ort das Interesse aller Schüler. Besonderen Spaß machte es, die alten Häuser auf den Fotos hautnah an der Straße wieder zu entdecken. So „echt“ hätte ich das Thema „Unser Stadtteil“ niemals den Kindern in der Schule vermitteln können.“
Annette Richert, Grundschule Fahrenkrön

*„Mir gibt das Generationenprojekt die Möglichkeit, Wissen, Erfahrungen zunächst mit „Gleichaltrigen“ auszutauschen und dann an die Kinder weiterzugeben. Jeder neue Durchgang ist spannend und immer wieder neu.
Unser Lohn: Strahlende Kinderaugen und ein bezauberndes Lächeln! Die Freude, die man gibt, kehrt ins eigene Herz zurück!“*
Ursula Schlieper, Erfahrungsschatzgruppe

WENN WIR SIE BEGEISTERN KÖNNEN, DANN UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

SACHSPENDEN

Sie haben noch Spielzeug aus der Zeit vor 1960, das Sie uns für unsere Arbeit zur Verfügung stellen könnten? Oder Kindheitsfotos, auf denen Ihre Spielzeuge und andere Dinge des täglichen Lebens zu sehen sind, die wir den heutigen Kindern zeigen könnten? Dann melden Sie sich bitte bei uns.

MITARBEIT

Wenn Sie Spaß daran haben sich an Ihre Kindheit zu erinnern, und Lust haben sich mit den Kindern von heute auszutauschen, sind Sie bei uns herzlich willkommen.

GELDSPENDEN

Bislang hat unser Historisches Kinderprojekt keine Regelförderung und keine Stellen. Jede Spende hilft unsere Arbeit mit Kindern und Senioren abzusichern und noch besser zu machen.

HISTORISCHES KINDERPROJEKT

Stadtteilarchiv Bramfeld
Dipl. Soz.-Päd. Gudrun Wohlrab
Telefon: 040 – 64 22 44 66
gudrun.wohlrab@googlemail.com
www.stadtteilarchiv-Bramfeld.de

Trägerverein:



Gefördert durch:



HISTORISCHES KINDERPROJEKT

Zukunft braucht Herkunft

STADTTEILGESCHICHTE BRAMFELD & GENERATIONENAUSTAUSCH





WIR ÜBER UNS

Das Historische Kinderprojekt vom Stadtteilarchiv Bramfeld e.V. fördert seit 2005 die Identitätsbildung von Kindern und intergenerationelles Lernen.

Eine Grundlage für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen bildet die Verankerung an ihrem Lebensort. Kinder brauchen Informationen über die Geschichte ihres Umfeldes, um seine Entwicklung zu verstehen, denn sie werden die Zukunft gestalten.

Die Angebote zeichnen sich dadurch aus, dass neben der verbalen Geschichtsvermittlung historische Fotos und alte Gegenstände eingesetzt werden.

Im Generationenprojekt wird Geschichtsvermittlung des direkten Weges praktiziert: Senioren berichten den Kindern persönlich aus ihrer eigenen Kindheit.

STADTTEILGESCHICHTE BRAMFELD

Die Kinder erfahren etwas über die Geschichte ihres unmittelbaren Lebensumfeldes.

Sie lernen sich selbst zeitlich und

räumlich einzuordnen und mit ihrem Stadtteil zu identifizieren, der sich vom Dorf zu einem Stadtteil einer Großstadt entwickelt hat.

Schulen und Kindergärten können aus den stadtteilgeschichtlichen Angeboten wählen:

- Mitmachaktion für 5-Jährige
- Kinderrundgang für Grundschüler
- GPS-Stadtteilrallye für 9-12-Jährige
- BRAMORY - Unser Bramfelder Memory
- Lernkoffer, Schülerregal



GENERATIONENPROJEKT



Kinder lernen die Spiele und Alltagsgegenstände der Großelterngeneration kennen und zeigen ihre Spiele.

Bereits in über 25 Durchgängen haben

Grundschüler und Senioren gemeinsam alte Spiele ausprobiert. Der persönliche Kontakt zwischen den Generationen baut Vorurteile ab und fördert gegenseitigen Respekt.

DIE KINDER SAGEN:

- „Toll! Ich finde es super, zu sehen womit Oma und Opa früher gespielt haben.“
- „Ich hab` keinen Opa mehr. Du bist jetzt mein Ersatz-Opa!“
- „Die alten Spiele kannten wir gar nicht. Jetzt spielen wir sie gern in der Pause.“



DIE SENIOREN SAGEN:

- „Mich berühren die Treffen mit den Kindern. Das hält mich jung.“
- „Das ist eine schöne Aufgabe für mich. Ich werde gebraucht.“
- Ich lern´ von den Kindern und sie von mir. Das erweitert meinen Horizont.“



Die „Erfahrungsschatzgruppe“ unterstützt das Generationenprojekt und begleitet die Durchgänge in den Schulen.